**Jufis jagen KoboldX**

Wir die Jufis aus dem Bezirk Nürnberg-Fürth hatten am Samstag den 21.11.2010 die Aufgabe den Kobold X im Raum Nürnberg-Fürth zu fangen, dabei durften wir nur die öffentlichen Verkehrsmittel, wie Bus, Straßenbahn oder U-Bahn benutzen.

Alle Jufis trudelten um 10 Uhr in St. Elisabeth am Weißen Turm ein, dort haben wir uns dann in 8 Gruppen eingeteilt und mussten folgende Regeln beachten:

* Wir mussten uns alle 13 Minuten bei der Zentrale per SMS melden und unseren Standort angeben
* Nach jeder Runde wurde uns das Verkehrsmittel von Kobold X mitgeteilt und nach jeder 3. Runde auch seinen Standort
* Die Gruppen durften während einer Runde entweder 5 Stationen mit dem Bus, 3 mit U- oder Straßenbahn oder 2 mit R- oder S-Bahn fahren

Am Plärrer ging es dann los zur Verfolgungsjagt des KoboldX!

Alle 8 Gruppen sind in verschiedene Richtungen gestartet, haben sich aber oft an wichtigen Punkten wie Hauptbahnhof, Plärrer oder Rathenauplatz getroffen. Bei solchen Gelegenheiten konnten wir uns gut absprechen wohin wir als nächstes fahren sollten.

Uns, den Jufis, hat das verfolgen echten Spaß bereitet, vom Rathenauplatz zur Tauroggenstraße und wieder zurück, vom Plärrer nach Fürth über Gustav-Adolfstraße zum Hauptbahnhof, wo er dann auch schließlich um ca. 14.30 Uhr gefasst wurde. Uns knurrte allen der Magen, deshalb haben wir uns, wenn auch halb erfroren auf den Weg zurück nach St. Elisabeth gemacht.

Dort haben wir dann erst einmal gemeinsam Sandwiches gegessen und anschließend die Verfolgungsjagt auf einer Karte angeschaut. Bei dieser Gelegenheit haben wir festgestellt, dass er immer nur ein Haar von uns entfernt war und uns oft nur ganz knapp entwischt ist!

Als Belohnung für unsere Detektivarbeit haben wir noch Gummibärchen bekommen.

Um ca. 15.30 Uhr war der Tag dann auch schon vorbei und wir sind die „Heimreise“ angetreten-natürlich mit den Öffentlichen ☺.

Uns hat der Tag super viel Spaß gemacht und wir würden uns freuen nächstes Jahr noch einmal auf die Jagd gehen zu dürfen.

**Die Jufis von Max Kolbe**